

II-4662 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2297/J

1992 -01- 3 1

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der
Innsbrucker Stadtteile Amras und Sieglanger

Die Bevölkerung der Innsbrucker Stadtteile Amras und Sieglanger klagt in zunehmendem Ausmaß über die Lärm- und Abgasbelastung durch den Verkehr auf der Brenner- und Inntalautobahn.

Dementsprechend hat der Innsbrucker Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Krebs im vergangenen Jahr an das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten die Forderung gerichtet, Lärmschutzmaßnahmen vorzusehen. Diese Forderung wurde vom Wirtschaftsministerium mit der Begründung abgewiesen, "daß die im Rahmen der entsprechenden Grenzwerte der einschlägigen Dienstanweisungen möglichen Schutzmaßnahmen bereits vorgenommen worden sind" - eine für die betroffene Bevölkerung unverständliche Antwort.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann fand die letzte Lärmmessung in den o.a. Bereichen statt?
2. Wird bei den angewandten Meßmethoden die nachgewiesene spezifische "Lärmqualität" des Autobahnverkehrs berücksichtigt?

- 2 -

3. Wie stehen Sie zur Feststellung von Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Krebs (Schreiben vom 30.9.1991), wonach die Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Amras "nicht vollständig ausgeführt" sind?
4. Werden Sie mit der Landeshauptstadt Innsbruck und dem Land Tirol in Verhandlungen über eine vollständige Ausführung bestehender und die Errichtung notwendiger neuer Schutzmaßnahmen treten?